

Konzept zur Durchführung eines angepassten Regelbetriebs in Corona-Zeiten im Schuljahr 2020/21

Organisation des Regelbetriebs seit dem 12. August 2020:

Präsenzunterricht ist der Regelfall!

Seit dem 24. August findet Unterricht nach Stundenplan statt. Dieser entspricht der in der Ausbildungsordnung-Grundschule vorgegebenen Stundentafel.

Unterrichtet werden die Kinder in ihrem eigenen Klassenverband in ihrem Klassenraum.

- Der Unterricht beginnt für alle um 7.55 Uhr.
 - Es besteht für die OGS-Kinder ab 7.00 Uhr die Möglichkeit, direkt in ihren Klassenraum zu gehen. Aufsicht führen Mitarbeiter*innen der OGS.
 - Wir ziehen unseren „offenen Anfang“ von 7.45 auf 7.30 Uhr vor. Das bedeutet, dass alle Kinder nach und nach mit Mund-Nase-Bedeckung (MNB) über den Schulhof in die Klassen gehen können. Aufsicht führen Lehrer*innen.
 - Ein- und Ausgang erfolgt nur über die Lessingstraße!
- Pausen:**
- Jeder Jahrgang hat zwei eigene Pausenzeiten. Begründung: Infektionsketten lassen sich so besser nachvollziehen.

Der Schulweg

Der Schulweg liegt in der gemeinsamen Verantwortung der Eltern und der Schule. Im walking bus ist entweder ein Abstand von 1,5 m einzuhalten oder eine MNB zu tragen. Hier sollte mit verantwortungsvollem Augenmaß gehandelt werden. Vor dem Schultor gilt für Eltern und Kinder eine Maskenpflicht, weil hier der Mindestabstand zu oft unterschritten wird.

Das sind unsere weiteren Regeln zur Einhaltung des Mindestabstandes bzw. Infektionsschutzes:

- Eltern dürfen das Schulgelände auch gemäß der neuen CoronaBetrVO nicht betreten. Das gilt auch für den Schulhof!
- **Jedes Kind bringt eine besser zwei eigene Mund-Nase-Bedeckungen (MNB) mit!** Diese ist vor Unterrichtsbeginn auf dem Weg über den Schulhof, beim Gang zur Toilette während des Unterrichts und beim Verlassen des Gebäudes zu tragen. Am festen Sitzplatz im Klassenraum darf sie abgelegt werden. Aktuell unterstützen wir die Empfehlung des Krisenstabes für den Ennepe-Ruhr-Kreis und ermutigen die Kinder, die Maske auch zu tragen, wenn Lehrer*innen zu ihnen an den Platz kommen, um etwas zu zeigen oder zu erklären. Die Eltern sorgen dafür, dass immer mindestens eine Mund-Nase-Bedeckung mitgebracht wird – auch eine zum Wechseln.
Begründung: Während der Unterrichtszeit sind 245 Menschen im Gebäude! Eine Begegnung mit anderen Personen außerhalb der eigenen Lerngruppe lässt sich nicht zu 100% ausschließen! Deshalb ist die MNB zwingend mitzubringen und auch zu tragen.
- Jedes Kind hat einen **festen Sitzplatz**, der nicht gewechselt wird.
Begründung: Mögliche Infektionsketten lassen sich nur so nachvollziehen.

- Wir haben seit dem 4. Mai ein **Einbahnstraßensystem** im Gebäude. Die Laufwege sind markiert und bleiben weiterhin bestehen.
Begründung: Eine Begegnung mit Personen anderer Lerngruppen ist nicht zu 100% auszuschließen. Bei Gängen zur Toilette während des Unterrichts oder auf dem Weg in die OGS nach Unterrichtsschluss, ist das Einbahnstraßensystem eine verantwortungsvolle Möglichkeit, Kontakte zu minimieren. Die Kinder kennen die Wege auch schon und sind ihnen vertraut. Die Erstklässler werden damit noch vertraut gemacht.
- Die Kinder bringen **eigene Getränkeflaschen** mit.
Begründung: Gemeinschaftsflaschen, wie wir sonst in unseren Klassenkisten haben, verbieten sich. Viele Hände fassen dabei eine Flasche an.
- Es werden keine Gemeinschaftsstifte, -scheren, -kleber, etc. ausgegeben. Jedes Kind bringt daher selber ein **vollständiges** Etui mit.
Begründung: siehe Flaschen
- Jede Klasse / Jahrgang hat eine eigene, beschriftete Toilettenkabine für die Mädchen und die Jungen. Begründung: Infektionsketten lassen sich so nachvollziehen bzw. Kontaktflächen werden nur von einer nachvollziehbar, minimierten Anzahl Kinder benutzt.
- Sobald ein **Anzeichen einer Erkältung/Erkrankung** vorliegt, muss das **Kind 24 Stunden zuhause bleiben!** Begründung: Keine Ansteckung anderer Personen. Wenn keine weiteren Symptome hinzukommen, kann das Kind den Unterricht wieder besuchen.
- Jede Klasse hat eine **eigene Mädchen- und Jungen-Toilettenkabine**. Diese ist zugewiesen und beschriftet. Zwei Klassen teilen sich eine Kabine, da keine 11 Kabinen vorhanden sind.
Begründung: Nachvollzug bei einer möglichen Infektion.

Regelbetrieb in der OGS / 8-13 Uhr Betreuung:

Es werden jahrgangsbezogene Gruppen gebildet. Die MNB ist auch hier wie am Vormittag zu tragen.

Hygiene und Infektionsschutz an der Grundschule Bruchfeld

Der Hygieneplan der Schule ist im Hinblick auf die Neuregelung der infektionsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen aktualisiert worden. Die Reinigungspläne von Seiten des Schulträgers sind ebenfalls überarbeitet worden. An allen Handwaschbecken sind Flüssigseife und Einmalhandtücher vorhanden.

- Hygieneregeln hängen in allen Klassen und Sanitärräumen.
- Die Klassenräume werden regelmäßig gereinigt und die Flächen desinfiziert.
- Die Klassentüren bleiben meistens geöffnet.
Begründung: Klinken müssen nicht angefasst werden.
- Es wird regelmäßig über die Fenster gelüftet. Eine Querlüftung erfolgt durch die geöffneten Türen und geöffneten Flurfenster. (siehe hierzu auch Lüftungskonzept im Downloadbereich auf der homepage: www.ggs-bruchfeld.de)

Sämtliche Vorkehrungen und Regeln werden mit den Kindern ausführlich besprochen und begründet. Eltern unterstützen dabei die Schule und haben den Kindern das richtige Händewaschen, Niesen, das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung (MNB) erklärt.